



**FFG**  
Forschung wirkt.

AUSSCHREIBUNG 2022  
EINREICHFRIST  
25. APRIL 2023



# **COMET-PROJEKTE 2022**

## **AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>TABELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>3</b>
<b>1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE .....</b>	<b>4</b>
<b>2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....</b>	<b>5</b>
<b>3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT .....</b>	<b>6</b>
<b>4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....</b>	<b>6</b>
<b>5 FÖRDERungsENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN .....</b>	<b>8</b>
<b>6 Wie erfolgt die Beantragung der Bundesländer- Finanzierung? .....</b>	<b>8</b>
<b>7 WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>9</b>
<b>7.1 Service FFG Projektdatenbank.....</b>	<b>9</b>
<b>7.2 Service BMK Open4Innovation .....</b>	<b>10</b>
<b>7.3 Open Access Publikationen .....</b>	<b>10</b>
<b>7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan .....</b>	<b>10</b>
<b>7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....</b>	<b>11</b>
<b>8 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG .....</b>	<b>12</b>

## **TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente .....	4
Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt .....	4
Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung.....	6
Tabelle 4: Formalprüfungcheckliste für Förderungsansuchen .....	12

# 1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen von **COMET-Projekten** stehen für die kommende Ausschreibung 10 Millionen EUR zur Verfügung.

Table 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs-/Finanzierungsinstrument	Kurzbeschreibung	maximale Förderung / Finanzierung in €	Förderungsquote	Laufzeit in Monaten	Kooperationserfordernis
C8-P	COMET-Projekte	max. 1,8 Mio. Bundesförderung max. 0,9 Mio. Landesförderung	45%	36, 42, 48	Ja

Table 2: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
<b>Budget gesamt</b>	10 Millionen € zuzüglich Landesmittel
<b>Einreichfrist</b>	25. April. 2023, 12:00:00 Uhr (MEZ)
<b>Sitzung des Bewertungsgremiums</b>	14./15. November 2023, Förderungsempfehlung
<b>Projektstart</b>	Jänner 2024 bis Juni 2024 jeweils zum Monatsersten
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Ansprechpersonen</b>	<b>Ausschreibungs-Management</b> Budiono Nguyen, T (0) 57755-2105; E <a href="mailto:budiono.nguyen@ffg.at">budiono.nguyen@ffg.at</a> Julia Bissenberger, T (0) 57755-2103; E <a href="mailto:julia.bissenberger@ffg.at">julia.bissenberger@ffg.at</a> <b>Informationen zu Kosten und Finanzierung</b> Christine Löffler, T (0) 57755-6089; E <a href="mailto:christine.loeffler@ffg.at">christine.loeffler@ffg.at</a>
<b>Information im Web</b>	<a href="https://www.ffg.at/ausschreibung/comet-projekte-2022">https://www.ffg.at/ausschreibung/comet-projekte-2022</a>
<b>Zum Einreichportal</b>	<a href="https://ecall.ffg.at">https://ecall.ffg.at</a>

## 2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

---

### Strategische Ziele von COMET

- Aufbau und Fokussierung von Kompetenzen basierend auf einer langfristig ausgerichteten Forschungsk Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf höchstem Niveau.
- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich durch Forcierung des Technologietransfers in die Wirtschaft sollen neue Produkte, Prozesse und Dienstleistungen initiiert, neue Märkte geöffnet und somit die Innovationsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden.
- Stärkung des Forschungsstandorts Österreich durch exzellente kooperative Forschung sollen neue Forschungsimpulse gesetzt und zukunftsweisende Forschungsthemen etabliert werden.
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft durch forcierte Internationalisierung als Qualitätsmerkmal exzellenter kooperativer Forschung, Einbindung international renommierter ForscherInnen, Organisationen und Unternehmen, Positionierung der Kompetenzzentren als international attraktive Kooperationspartner und laufenden Vergleich mit den Besten soll ein Vorsprung im internationalen Wettbewerb erzielt werden.
- Aufbau und Entwicklung von Human Ressourcen durch die verstärkte Attraktion international renommierter Forscher und Forscherinnen, die Schaffung von strukturierten Karrieremodellen für ForscherInnen und die aktive Unterstützung der inter-sektoralen Mobilität des Forschungspersonals soll zu einem intensiveren Knowhow-Transfer führen.

### Nachhaltigkeit:

Die Ausschreibung nimmt Bezug auf die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und auf die europäischen Elemente des EU Green Deal.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [FFG Website](#).

In der Ausschreibung COMET Projekte sind von Antragstellenden die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele, zu denen das Projekt einen konkreten positiven Beitrag leistet, zu adressieren. Die angestrebten Nachhaltigkeitseffekte sind im Antrag auszuführen und im Forschungsdesign zu berücksichtigen.

### 3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT

---

#### Ausgeschriebenes Instrument:

- C8-P: COMET Projekte

### 4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

---

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein. Der Projektantrag besteht aus:

Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente auf der [FFG Website](#):

*Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente – Förderung*

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Instrument COMET-Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–  Instrumentenleitfaden COMET-Projekte</li> <li>–  Ausschreibungsleitfaden COMET Projekte 2022</li> <li>–  Vorlage für die Projektbeschreibung COMET-Projekte</li> <li>– eCall Online-Kostenplan Die Eingabe der Kosten und Finanzierung erfolgt direkt im eCall.</li> <li>–  <a href="#">Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status</a> (bei Bedarf)</li> </ul>
<b>Allgemeine Regelungen zu Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–  <a href="#">Kostenleitfaden 2.2</a> (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)</li> </ul>

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Anhänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ANNEX 0: Cover letter of reapplication; Upload als pdf-Dokument Optional; Im Falle einer Wiedereinreichung in COMET können die Änderungen bzw. Verbesserungen im vorliegenden Antrag gegenüber dem letzten abgelehnten COMET-Antrag in einem Begleitschreiben erläutert werden, welches zusätzlich als Dateianhang im eCall hochzuladen ist.</li> <li>– ANNEX 1: References: Angabe der verwendeten Literatur (Upload als pdf-Dokument, keine Vorlage)</li> <li>– ANNEX 2: CVs and List of Publications: Bitte laden Sie sämtliche CVs und Publikationen in einem einzigen Dokument im eCall hoch (Upload als pdf-Dokument, kein Scan).</li> <li>– ANNEX 3: Letters of Commitment (LOC) Scientific Participant: Rechtsgültig unterzeichnete Absichtserklärungen aller wissenschaftlichen Partner unter Angabe der Beitragssummen (Cash und In-Kind, Upload als pdf-Dokument)</li> <li>– ANNEX 4: Letters of Commitment (LOC) participating Companies: Rechtsgültig unterzeichnete Absichtserklärungen aller Unternehmenspartner unter Angabe der Beitragssummen (Cash und In-Kind, Upload als pdf-Dokument)</li> <li>– ANNEX 5: Declaration(s) of Federal Province(s): Schriftliche Stellungnahme(n) der beteiligten Bundesländer (bei Antragstellung zumindest des Sitzbundeslandes, Upload als pdf-Dokument, keine Vorlage).</li> </ul>
<b>Zusatzinformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Annex 1-5: Uploads max. 20MB pro Datei.</li> <li>– Das Hinzufügen weiterer Anhänge ist nicht zulässig.</li> </ul>

*Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.*

## 5 FÖRDERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

---

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Stärkung von Strukturen für ein leistungsfähiges FTI-Ökosystem (**[FFG-Strukturen-Richtlinie](#)**) der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und dem Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft.

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der **[KMU-Seite der FFG](#)**.

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

## 6 WIE ERFOLGT DIE BEANTRAGUNG DER BUNDESLÄNDER-FINANZIERUNG?

Jedem Förderungsansuchen muss **verpflichtend** eine **schriftliche Stellungnahme** - in der Regel **des Sitz-Bundeslandes - sowie aller mitfinanzierenden Bundesländer** beigelegt werden. In begründeten Ausnahmefällen darf die Stellungnahme allfälliger weiterer mitfinanzierender Bundesländer bis spätestens 4 Wochen nach Einreichung vorgelegt werden.

Die Konsortialführung soll sich zuerst an das Sitzbundesland (jenes Bundeslandes, in dem das COMET-Projekt seinen Hauptsitz bzw. seine Projektleitung hat) wenden und mit diesem die weitere Vorgehensweise abstimmen.

Die schriftliche Stellungnahme ist in der Regel ein Referenzschreiben zum Förderungsansuchen, in welchem das betreffende Bundesland im Fall der Genehmigung des COMET-Projektes seine Förderungszusage und Finanzierungs-beteiligung mitteilt. Die gesamte Landesfinanzierung (im Verhältnis 2:1 Bund/Land) muss in jedem Fall durch die schriftliche(n) Stellungnahme(n) gedeckt sein.

Im Einzelfall kann das betreffende Bundesland in seiner schriftlichen Stellungnahme auch die Nichtbeteiligung am COMET-Projekt erklären, sofern eine Unvereinbarkeit

mit Landesinteressen vorliegt. Der Bund behält sich in diesem Fall das Recht vor, bei Genehmigung des COMET-Projekts, dieses auch ohne den entsprechenden Landesanteil zu fördern.

Rechtzeitig vor Einreichung des Förderungsansuchens sind die zuständigen Stellen der Bundesländer zu kontaktieren ([Kontaktliste und länderspezifische Bedingungen siehe FFG-Website](#)).

Vor Einreichschluss ist ein sogenanntes „[Core-Form](#)“, welches wichtige Eckdaten zum Projekt enthält, an die betreffenden Bundesländer zu übermitteln. Die **Abgabefristen können divergieren** und sind bei den zuständigen Stellen der Bundesländer anzufragen.

Der vollständige Antrag ist bis **25. April 2023** (Einreichschluss) an die zuständigen Stellen der Bundesländer zu übermitteln.

## 7 WEITERE INFORMATIONEN

---

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

### 7.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

## 7.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

## 7.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

## 7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden.

## 7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

**Kontakt:** FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: foerderservice@ffg.at

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie der [FFG-Website](#).

## 8 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbarer Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungs- bzw. Finanzierungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

Eine detaillierte Formalprüfungscheckliste finden Sie in der [Project Description](#).

Tabelle 4: Formalprüfungscheckliste für Förderungsansuchen

<b>Kriterium</b>	<b>Prüfinhalt</b>	<b>Mangel behebbar</b>	<b>Konsequenz</b>
Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet.	Die Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen.  Sprache: Englisch	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen
Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar]	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Annex 0: Cover Letter of Reapplication (optional)</li> <li>- Annex 1: References (pdf)</li> <li>- Annex 2: CVs and List of Publications (pdf)</li> <li>- Annex 3: Letters of Commitment Scientific Partners (pdf)</li> <li>- Annex 4: Letters of Commitment Company Partners (pdf)</li> <li>- Annex 5: Declaration(s) of Federal Province(s) (pdf)</li> </ul>	<i>Ja</i>	Korrektur per eCall nach Einreichung
Der/die Förderungswerbende ist berechtigt, einen Antrag einzureichen.	<i>Angaben lt. Instrumentenleitfaden (Wer ist förderbar)</i>	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen

<i><b>Kriterium</b></i>	<i><b>Prüfinhalt</b></i>	<i><b>Mangel behebbar</b></i>	<i><b>Konsequenz</b></i>
Bei Konsortien: Die Projektbeteiligten sind teilnahmeberechtigt.	<i>Angaben lt. Instrumentenleitfaden (Anforderungen an ein Konsortium)</i>	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen
Mindestanforderungen an das Konsortium	<i>Mind. 1 Einrichtung für Forschung und Wissensverbreitung und mind. 3 Unternehmen</i>	<i>Nein</i>	Ablehnung aus formalen Gründen